

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 80 (1973)

Heft: [10]

Rubrik: Marktbericht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Marktbericht

Rohbaumwolle

Seit unserem letzten Bericht hat sich die internationale Währungslage nur unwesentlich verändert und bleibt nach wie vor die grosse Unbekannte. Bei sämtlichen industriellen Rohstoffen sind gewaltige Preissteigerungen zu verzeichnen, was sowohl auf die Währungsunsicherheit als auch auf die weltwirtschaftliche Nachfrageexpansion zurückzuführen ist. In der Textilindustrie wird man für die Zukunft mehr auf Systemdenken übergehen müssen, wobei infolge Ueberhandnehmens eines bequemeren Artikelverbrauches mit leichter Pflege eine Unmenge neuer Verfahren hinzukommen. Preis- und Lohnanpassungen werden immer dringender; in dieser Uebergangsperiode verbreitern sich auch die Selbsthilfemassnahmen stetig.

In *Baumwolle* herrschen nach wie vor Schwierigkeiten in der Versorgung, vor allem in bestimmten Spezialitäten, vor, man ist im allgemeinen äusserst vorsichtig, auf bevorstehende Verpflichtungen einzugehen, umso mehr als die Verkäufe der Saison 1973/74 auf über sechs Millionen Ballen geschätzt werden, und ausserdem die internationale Lage immer verwickelter wird. In langer Baumwolle haben die strengen Vorschriften Ägyptens für die neue Ernte 1973/74 überrascht, im Sudan verursacht die politische Entwicklung ein verworrenes Bild, und in Peru steigen die Preise stetig.

Absichtlich gehen wir momentan nicht auf Einzelheiten des Baumwollmarktes ein, weil äussere Faktoren einflussreicher sind.

P. H. Müller, 8023 Zürich

Wolle

Zu Beginn des Berichtsmonats nahm in Bradford die Nachfrage nach 64er Kammzügen zu, und die Preise zogen von 279 auf 300 p pro kg an. Bis Mitte September trat dann eine gewisse Beruhigung ein, verbunden damit war die Stabilisierung der Preise bei 260 bis 279 p pro kg.

Merinovliese und Skirtings notierten in Adelaide zugunsten der Verkäufer, Cardings im allgemeinen unverändert. Bei lebhafter und allgemeiner Beteiligung traten Japan sowie Ost- und Westeuropa am stärksten in Erscheinung und nahmen 97,5 % von 19 609 Ballen ab. 8530 Ballen wurden auf Grund von Mustern angeboten, und es lagen die Ergebnisse von objektiven Messungen vor. Ein Teil des Angebots wurde zurückgezogen, und 1 % übernahm die Wollkommission.

Bei der ersten Auktion der Saison in Albany waren die Preise gegenüber den anderen Auktionsplätzen unverändert, aber um 7,5 % niedriger als bei der letzten Verstei-

gerung der Saison. Die Wollkommission musste deshalb 18,65 % der 13 500 Ballen übernehmen, 16 % gingen zurück, und der Handel übernahm 65 %. Vor allem waren Japan und Westeuropa am Markt.

Gegenüber den Notierungen in den südlichen Bundesstaaten blieben in Brisbane die Preise für sämtliche Beschreibungen von Merinovliesen und Skirtings unverändert. Die größeren Wollen tendierten zugunsten der Käufer, während sich Cardings fest behaupteten. Für das Angebot von 12 240 Ballen interessierten sich Japan, Osteuropa, die Länder der EWG. Der Handel übernahm 98 %, 1,5 % gingen an die Wollkommission. Das Angebot war von besserer Qualität als bisher und umfasste einen grösseren Anteil von besten Kammzugmacherwollen.

Die Preise für grobe Halfbreds, Crossbreds und zweite Schur stiegen in Christchurch um 2,5 %, während feine und mittlere Halfbreds kaum stetig notierten. Angeboten wurden 18 794 Ballen. Westeuropa stellte die meisten Käufer, gefolgt von Osteuropa.

Im Vergleich zur vorangegangenen Versteigerung notierten die Preise in Kapstadt im allgemeinen um 5 % niedriger, Aussortierungen um 2,5 bis 5 % niedriger. Bei guter Marktbeteiligung wurden von 3784 angebotenen Ballen 99 % verkauft. Das Angebot umfasste 66 % lange, 13 % mittlere und 6 % kurze Wollen sowie 15 % Locken. 134 Ballen Crossbreds und 216 Ballen grobe und farbige Wollen wurden vollständig geräumt.

In Newcastle erlitten sämtliche Beschreibungen von Merinovliesen, im Vergleich zum australischen Durchschnitt, Einbussen von 7,5 bis 10 %, wobei die durchschnittlichen und minderen Sorten die grössten Verluste verzeichneten. Merino-Skirtings und Cardings gaben um 5 %, Comebacks und Crossbreds um 5 bis 7,5 % nach. Osteuropa und die EWG beherrschten den Markt, auf dem 14 428 Ballen angeboten wurden. Davon übernahm der Handel 81 %, die Wollkommission 11 %.

Nach anfänglich stabilen Preisen tendierten die Preise in Port Elizabeth schliesslich niedriger, und es wurden Einbussen von 5 bis 7,5 % registriert. An zwei Auktionen wurden 14 647 Ballen angeboten. Rund 95 % wurden verkauft. Es wurden lang-, mittel- und kurzfasrige Ware und Lockenwolle angeboten.

Die neuseeländische Wollabsatzkörperschaft kündigte in Wellington an, dass die Wollmindestpreise für zwölf Monate ab 15. September (Basis Schweiss ab Lagerhaus) auf einen angestrebten Durchschnittssatz von 70 nz-cts je kg festgelegt werden sollen. Der neue Durchschnittssatz bedeutet gegenüber der vorangegangenen Saison eine Erhöhung um 20 nz-cts. Bei der Neufestsetzung sind einige Korrekturen unter Berücksichtigung veränderter Markttrends erfolgt, wodurch die Preisunterschiede zwischen feinen und kräftigen Wollen sich vergrössert haben.

Alle Merino-Vlieswollen notierten in Sydney bis zu 2,5 % höher. Skirtings zogen um 2,5 % an, und auch Crossbreds und Comebacks waren ebenso wie kardierte Typen vollkommen behauptet. Von 12 429 angebotenen Ballen wurden 98 % nach Japan, der EWG und Osteuropa, bei guter Unterstützung der australischen Spinnereien, verkauft.

Literatur

Kurse	15. 8. 1973	12. 9. 1973
Bradford in d je kg Merino 70"	320	300
Crossbreds 58" Ø	218	212
Antwerpen in bfr. je kg		
Austral. Kammzüge 48/50 tip	247	219
London in d je kg 64er Bradford		
B. Kammzug	275—290	260—279

UCP, 8047 Zürich

Buchhaltung richtig lernen — Lehrbuch für Selbststudium und Praxis — 2. Auflage, mit einer Einführung in die Kapitalflussrechnung — Albert Märki — 205 Seiten, kartoniert, Fr. 23.50 — Verlag des Schweizerischen Kaufmännischen Vereins, Zürich 1972.

Wer aus dem Studium der Buchhaltung Nutzen ziehen will, muss in erster Linie die theoretischen Grundlagen richtig und sorgfältig erarbeiten. Die ersten Lektionen sind die wichtigsten, weil in ihnen das Fundament für das Verständnis der Buchhaltung gelegt wird. Wer das System der Buchhaltung richtig erfasst hat, wird sich auch in komplizierten Verhältnissen rasch zurechtfinden.

Der Autor dieses Leitfadens hat sich bemüht, den Anfänger sorgfältig und gründlich in die Grundlagen der doppelten Buchhaltung einzuführen. Viele Beispiele sollen die Aneignung des Stoffes und die Erfassung der Zusammenhänge erleichtern. Daneben wurde auch der Auswertung der Buchhaltungszahlen die nötige Beachtung geschenkt, so vor allem im Kapitel über den Jahresabschluss und in den Ausführungen über das Bilanzwesen.

Das Buch ist in der 2. Auflage um das Kapitel «Kapitalflussrechnung» erweitert worden. Diese Rechnung hat in der Praxis an Bedeutung stark gewonnen. Neben Bilanz und Erfolgsrechnung gilt sie als weitere Abschlussrechnung, die über den Fluss des Kapitals orientiert. Der Verfasser hat sich bemüht, eine knappe und leicht verständliche Einführung in diese neue Form der Abrechnung zu geben.

Jedem Kapitel im Textteil entspricht eine Gruppe von Aufgaben im Aufgabenteil, die zur Erprobung des neu erarbeiteten Stoffes dienen sollen. Den Aufgaben eines Kapitels folgen unmittelbar die Lösungen, damit der Lernende seine Arbeiten kontrollieren kann. In zahlreichen Aufgaben finden sich Erläuterungen, die die Ausführungen im Textteil ergänzen.

Für wen ist nun dieser Lehrgang geschrieben? Für den Anfänger, der die Buchhaltung im Selbststudium erarbeiten möchte; für den Studierenden, der den im Buchhaltungsunterricht erarbeiteten Stoff durch die Lektüre der entsprechenden Kapitel dieses Leitfadens festigen und repetieren möchte; für den Praktiker, der sich rasch über ein bestimmtes Gebiet der Buchhaltung orientieren möchte.

80 Jahre mittex — Mitteilungen über Textilindustrie

Die mittex werden monatlich in alle Welt verschickt. Technik und fachliche Integrität überwinden selbst ideologische Grenzen: 13 % aller nichtschweizerischen mittex-Abonnenten sind von Wissenschaftlern, Textilkaufleuten und textiltechnischen Fachleuten in Ostblock-Ländern bestellt. Auch sie schätzen die klare Darstellung und das gehobene, aber trotzdem verständliche Niveau ihrer Schweizerischen Fachschrift für die gesamte Textilindustrie.